

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

62 (4.3.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 62.

Dienstag den 4. März

1845.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) Mühlburg. [Mastviehversteigerung.] Auf die öffentliche Stelle werden bis Donnerstag den 6. d. M., Nachmittags 2 Uhr

8 fette Kühe,
1 „ Stier,
10 „ Ochsen,

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Mühlburg den 2. März 1845.

Fehr. v. Seldeneck'sche Gutsverwaltung.
Lattner.

(2) [Versteigerung.] Dienstag den 4. März Vormittags 9 Uhr, werden in der Lindenstraße im Hause Nr. 5. mehrere Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 1 Kanapee, 6 gepolsterte Stühle, 1 nußbaumener Waschkommod, verschiedene Tische, eine nußbaumene Bettlade, ein kleiner Küchenschrank, einige Stück Kupfergeschirr, 1 kleiner und ein großer Heerd, 4 Fässer und ein Badzuber; sodann Köpfe und sonstige Gliedmassen von Gyps, welche sich zur Malerei eignen dürften.

Aus Auftrag:

Lehmann, Taxator.

(1) [Versteigerung.] Wegen Wegzug von hier werden aus Auftrag der Frau General v. Franken Donnerstag den 6. März früh 9 Uhr durch Unterschriebenen nachgenannte im Pfündehaus aufbewahrte Fahrnißgegenstände, als: Mahagoni-Kanapee, gestelle, Stühle, Mahagoni-Spittische, verschiedene Tische, Mahagoni-Pfeiler-Kommode, ein und zweithürige Weißzeug-Schränke, große Spiegel in vergoldeten Rahmen und noch verschiedene Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 3. März 1845.

Dr. Wagner, Taxator.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Jähringerstraße Nr. 174. ist der 2. Stock von 6 bis 7 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli d. J. zu vermieten, und das Nähere lange Straße Nr. 151. zu erfragen.

Es sind bei mir 2 ineinandergehende schön möblirte und einige andere Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

F. Urleth, zum rheinischen Hof.

In der Hirschstraße Nr. 36. ist der untere Stock bis 23. April zu vermieten, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkove, und hat einen besondern Ausgang im Seitenbau nebst 2 großen Speicherkammern, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschhaus, Keller, Holzstall und etwas Garten. Das Nähere im 2. Stock des Seitenbaues.

In der langen Straße Nr. 39. ist vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in einem großen Zimmer, Alkove etc. mit drei Fenstern auf die Straße gehend, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30. ist ein Zimmer vornenheraus, mit oder ohne Möbel, zu vermieten und täglich zu beziehen.

In der Adlerstraße Nr. 33. zunächst dem Garten Ihre Groß. Hoheiten der Hrn. Markgrafen ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, jedes heizbar, Alkoven, Küche, Magd- und Waschkammer, geräumigen Keller und Holzremise nebst allen Erfordernissen und ist auf den 23. April zu beziehen. Näheres im untern Stock.

(1) [Logisantrag.] Im Hause, Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 9. ist wegen Wegzug von hier der zweite Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Keller, Holzremise und übrigen Erfordernissen, ganz oder theilweis, sogleich oder auf den 23. April d. J. billig zu vermieten.

(2) [Logisgesuch.] Eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst allen Erfordernissen für eine Haushaltung wird auf den 23. April zu miethen gesucht. Adressen wollen im Comptoir des Tagblattes abgegeben werden.

(1) [Logisgesuch.] Ein bejahrter Herr sucht ein in der Mitte der Stadt gelegenes Logis auf der Sommerseite von 2 Zimmern mit Möbel, auf die Straße gehend, mit Kost und Pflege. Näheres wolle man sogleich ertheilen in der Adlerstraße Nr. 12. eine Treppe hoch.

(1) [Logisgesuch.] Es wird ein kleines Logis zu miethen gesucht auf den 23. April, oder auch Antheil an einem größeren. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 50.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche Versicherung liegen, wo möglich für hier 1000 fl. bis 1200 fl. zu 4 1/2 pCt. Zinsen zum Ausleihen bereit in der Hirschstraße Nr. 5 im obern Stock.

(2) [Kapital zu verleihen.] 400 bis 1000 fl. Pflegselder sind auszuleihen und im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Dürern ein Laufmädchen gesucht. Das Nähere ist zu erfragen Linkenheimerstraße Nr. 5.

(1) [Köchingesuch.] Es wird eine gute Köchin auf Dürern gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten versehen kann, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Ostern einen Platz. Zu erfragen Adlerstraße No. 30.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen das Kochen und waschen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, kann sogleich eine Stelle erhalten. Zu erfragen Blumenstraße No. 6.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen das gut kochen kann, und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, und ein Kindsmädchen, finden auf Ostern einen Dienst. Wo? erfährt man in der Kronenstraße No. 50.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das nähen, waschen und puzen kann, mit Kinder umzugehen weiß, findet auf Ostern einen Platz. Ritterstraße No. 14.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, hauptsächlich im Kochen, Nähen und Bügeln, auch die beste Zeugnisse besitzt über ihre Treue, Fleiß und gutes Betragen, wünscht eine passende Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches gut kochen kann und die sonstigen häuslichen Verrichtungen zu besorgen versteht, sucht auf Ostern in Dienst zu treten. Näheres kleine Spitalstraße No. 16.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das etwas kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße No. 34. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch im nähen und bügeln etwas bewandert ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der alten Waldstraße No. 20.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, besonders schön nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle zu erhalten ins Zimmer oder in eine kleine Haushaltung. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, puzen, waschen und stricken kann, wünscht auf Ostern eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße No. 26. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das im Kochen, Spinnen, Nähen und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern ein ordentliches Platz. Auch kann sie ein gutes Zeugnis aufweisen. Näheres Erbprinzenstraße No. 16.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen das im Nähen, Bügeln und Waschen gut erfahren ist, auch etwas kochen kann, sucht auf Ostern einen Platz bei einer stillen Familie. Zu erfragen in der langen Straße No. 125. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen so wie in allen andern häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten auf Ostern, in der Herrenstraße No. 7. zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen von anständigen Eltern, wünscht einen Platz als Stuben-

mädchen bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen Waldstraße No. 16. eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches kochen, waschen, bügeln und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht einen Dienst auf Ostern. Zu erfragen Erbprinzenstraße No. 23. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches sehr gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse hat, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Zähringerstraße No. 52. im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Den 1. März wurde durch den großen Zirkel und von da durch die Carl-Friedrichs-Straße bis zum Marktplatz ein mit Stahlperlen besetztes schwarzes Tuchtäschchen verloren. In demselben befand sich ein Battist Taschentuch mit Spitzen garnirt und dem Namen Helene versehen. Der redliche Finder wolle solches gegen eine Belohnung Lammstraße No. 8. 2 Treppen hoch abgeben.

(1) [Zurückgelassener Hund.] Es ist vor einigen Tagen ein Dachshund auf der Eisenbahn zurückgelieben; der Eigentümer kann denselben bei dem Bureau diener des hiesigen Großherzoglichen Eisenbahnamtes abholen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Karlsstraße No. 7. sind zwei Remisenthore, eine Bettlade, ein Hühnerstall und Glaskisten billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Schreinermeister Gerber, Akademiestraße No. 39 sind nussbaumene Rohrstühle um billige Preise zu verkaufen.

(2) [Anzeige.] Blumenstraße No. 9. ist ein sehr gut erhaltenes Fortepiano von Kulmbach, wegen Mangel an Platz, zu vermieten.

Ein vollständiges gut erhaltenes Exemplar von Huhn's Lexicon von Baden wird zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

Unterzeichnete erbiethet sich zum gründlichen Unterricht in der französischen Sprache und im Klavier, und nimmt sowohl grössere junge Frauenzimmer, als auch kleine Mädchen und Knaben in ihren Unterricht auf. Bei weiter vorgerückten jungen Frauenzimmern kann der grammatikalische Unterricht mit Unterhaltungen in der französischen Umgangssprache abwechseln. Näheres bei **Julie Müller**, kleine Herrenstrasse No. 3.

Die Unterzeichneten setzen die von ihrer seligen Mutter geführte Schule für kleine Mädchen fort, und empfehlen sich dem Wohlwollen der sie mit ihrem Zutrauen beehrenden Eltern ansehnlich, indem sie beifügen, daß sie recht gerne bereit seien, nach Ostern auch größere, der Schule entlassene Töchter zur Erlernung des Weisknüchens und der Vollkommenheit in sonstigen weiblichen Arbeiten, nach Wunsch auch verbunden mit Uebung in der französischen Sprache, anzunehmen.

Karlruhe den 3. März 1845.

Josephine Arst,
Louise Arst,
bei Hrn. Kaufmann Herzer wohnhaft.

Privat-Bekanntmachungen.

Seine Arrac und Rhum Punsch-Essen, ächten französischen Cognac, alten ächten Malaga, feines Oberländer Kirschen- und Zwetschenwasser und besten Nordhäuser Kornbranntwein zu den billigsten Preisen bei

Jakob Ammon.

Unterzeichneter macht hiermit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er von heute an seine Schmalzmezig wieder eröffnet habe, und verpflichtet nebst guter und billiger Waare seine Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 1. März 1845

Wilhelm Hofmann, Metzgermeister,
am Eck der Blumen- und Kleinen Herrenstraße.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum empfehle ich mich hiermit als Stadt-Frankenwärter. Ich werde mir stets angelegen sein lassen, bei Krankheitsfällen aller Art, so wie bei Todesfällen meine Pflichten aufs pünktlichste zu erfüllen. Auch habe ich Zeugnisse von vielen Herrn Ärzten, über meine sorgfältige Dienstleistung aufzuweisen, da ich schon früher den Dienst als Krankenwärter versehen habe. Meine Wohnung ist Ruppurter Thorstraße Nr. 24.

Karl Rapp, Stadtkrankenwärter.

Mein Lager von baumwollen und leinen Web- und Strickgarn, so wie Hauben und Hutband, empfehle ich hindurch in freier Auswahl zur geneigten Abnahme bestens

L. Heilbrunner,
lange Straße No. 137.

Sammtband.

Eine feine Auswahl farbiger Sammtbändchen, ist so eben eingetroffen, bei

L. Homburger,
lange Straße No. 137.

Literarische Ankündigungen.

In der Niese'schen Buchhandlung in Coesfeld ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sammlung von Materialien zu schriftlichen Aufsätzen
für Schulen geh. 6 gGr.

Diese Sammlung besteht aus Aufgaben, welche sich fast alle aus praktischer Anwendung als zweckmäßig bewiesen haben. Die erste Abtheilung enthält 100 Aufgaben zu Briefen; die zweite Abtheilung gibt Themata zu 118 Erzählungen, davon sind 12 biblischen Inhalts, 18 aus der Weltgeschichte, die übrigen veranschaulichen gute und böse Eigenschaften des menschlichen Characters, zu jedem Thema sind einige Andeutungen gegeben. Die dritte Abtheilung enthält über 150 Aufgaben zu Beschrei-

bungen von lebenden und leblosen Dingen, von Kunst- und Naturerzeugnissen, Einrichtungen und Erscheinungen. Die vierte Abtheilung liefert 80 Themata zu Abhandlungen mit Angabe der Hauptgedanken.

Fortwährend sind bei uns vorräthig:

Nachtzettel für Wirthe,
auf Schreibpapier,

Fremdenbücher für Wirthe,
auf Concept oder Schreibpapier

zu den bekannten Preisen. Auch wird der Druck von Speise- oder Weinkarten, Rechnungen, Weinetiketten und ähnlichen Gegenständen, schnell und billigt besorgt, was wir bei diesem Anlaß in gefällige Erinnerung zu bringen uns beehren.

Lithographische Anstalt

der

Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Lese-Gesellschaft.

Liederkranz,

Mittwoch den 5. März d. J., Abends 7 Uhr ist Generalversammlung, wozu sämtliche Mitglieder des Liederkranzes eingeladen sind.

Karlsruhe den 1. März 1845.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 4. März: **Sedwig, die Banditenbraut**, Schauspiel in 3 Aufzügen von Körner. Hierauf: **Die Zerstreuten**, Posse in vier Aufzügen von Kogebue. Herr Flachsland vom Großh. Hoftheater zu Darmstadt; Julius und Karl als Gast.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

(Beschluß von Seite 250.)

Ferner haben gestiftet: Die Altengelwirth Galler'sche Witwe, Maria Anna, geb. Kung, zu Unterglötterthal, zur Gründung eines Armenfonds für die Detsarmen der Gemeinde Unterglötterthal 1100 fl.; ein Bewohner Freiburgs, welcher nicht genannt sein will, in das dortige Waisenhaus 100 fl.; der verstorbene Ministerialrath Zahn in Karlsruhe in den Schulfond zu St. Georgen, Stadtraths Freiburg, 100 fl.; derselbe in den Schulfond zu Hinterzarten 100 fl.; Alt-Bürgermeister Anton Bär von Waldshut in den dortigen Spitalfond 100 fl.; der verstorbene Rentmeister Leutner von Herbolzheim in den dortigen Kirchenfond, mit der Verbindlichkeit zu Abhaltung von drei Gedächtnismessen und Vertheilung des Zinsrestes unter die Armen, 300 fl.; derselbe in den dortigen Schulfond 50 fl.; Alt-Bürgermeister Braun zu Ruggen in den dortigen Armenfond 200 fl.; Johann Schmeizers u. Gottlieb Heinrich Köhlers Eheleute zu Leibenstadt, Amts Adelsheim, zwei neuüberne, inwendig vergoldete Altarkelche in die dortige evangelische Kirche; eine Ungenannte ein silbernes Gefäß in die evangelische Kirche zu Handschuchsheim zum Aufstellen des Nachtmahlbrods auf den Altar im Werth von 268 fl.; Obervogt Preter zu Adelsheim in die Kleinkinderschule zu Rosbach 40 fl.; ein Ungenannter zu Anschaffung eines Altartuchs in die evangelische Kirche zu Wiesloch 40 fl.; Michael Schmitt zu Großrindersfeld in die dortige Kirche 105 fl. 33 kr.;

Posthalter Käfers Wittwe zu Wertheim 500 fl. in das dortige Rathsalmojen, woraus die Zinsen zur Anschaffung von Schulbüchern verwendet werden sollen; Ernst Sartorius zu Freudenberg in den dortigen Almojenfond 440 fl. 8 kr.; Heinrich Lammert zu Rio de Janeiro eine Prachtbibel in die evangelische Kirche zu Adelsheim; Georg Adam Faul zu Dbergingern zur Erbauung einer neuen katholischen Kirche daselbst 300 fl. — 7) Handelsmann J. G. Wagner in Freiburg hat für Verfertigung der von ihm erfundenen Baumwollenspinns-Maschine ein Privilegium auf die Dauer von fünf Jahren, unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen, und unter Festsetzung einer Strafe von Einhundert Reichsthalern nebst Konfiskation der nachgefertigten Maschine auf den Fall der Verletzung dieses Privilegiums erhalten. — 8) Die Verpflegungskosten in der polizeilichen Verwahrungs-Anstalt betreffend. — 9) Die Abschätzung der Zehntbautlasten, insbesondere die Beibehaltung von Chören in den evangelischen Kirchen betr. — 10) Die Acciserhebung von vererbten Stammgütern betr. — 11) Bei der heute stattgehabten Serienziehung für die achte Gewinnziehung von dem Anlehen der Amortisationskasse von 1840. zu fünf Millionen Gulden sind die Serien Nr. 728 enthaltend Loose-Nr. 72,701 bis 72,800
 " " 20 " " 1,901 " 2,000
 " " 591 " " 59,001 " 59,100
 " " 164 " " 16,301 " 16,400
 herausgekommen. — 12) In Gegenwart der Kommissarien des großherzoglichen Staatsministeriums und der groß-

herzoglichen Oberrechnungskammer, so wie des Direktors der Amortisationskasse sind folgende im Jahr 1843 eingelöste Staatsschuldpapiere urkundlich verbrannt worden:
 1) von der Amortisationskasse:

a. Partialloose vom Gollz und v. Haber'schen Anlehen von 1820.	973,610 fl. — kr.
b. Partialloose vom v. Haber-, Gollz u. v. Rothschild'schen Anlehen von 1840.	178,870 fl. — kr.
c. 3 1/2 procentige Rentenscheine von 1834.	91 Stück à 500 fl. 45,500 fl. 89 " à 100 fl. 8,900 fl.
	54,400 fl. — kr.
d. Zinscoupons derselben	104,632 fl. 30 kr.
	1,311,512 fl. 30 kr.
2) von der Eisenbahnschuldentilgungskasse, Zinscoupons von ausgegebenen Obligationen	43,531 fl. 15 kr.
	im Ganzen 1,355,043 fl. 45 kr.

III. Todesfälle.

Gestorben sind: am 2. November 1844 der pensionirte Ammann Handmann in Billingen; am 5. November 1844. der pensionirte Geheime Regierungsrath Lang in Mannheim; am 9. November 1844. der pensionirte Obervoigt Honsell in Reichenau; am 10. November 1844. der pensionirte Kreisrevisor Berkes in Handschuchsheim, und am 26. Januar 1845. der pensionirte Geheime Referendar Merk dahier.

Lange Cachemire Chales.

Die feinsten und schönsten welche bis jetzt in Paris erschienen sind, erhalte ich so eben von meinem directen Einkauf in Paris, ebenso vorzügliche
Schwarze Seidenstoffe.
Schwarzer Gros Grain moirée & Pékin
 für deren Güte und Haltbarkeit garantirt wird.

Herrmann Haas.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kothagen, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Gebr. Kothagen, Rechtspraktikanten daher. Hr. Köthlesberger, Kfm. von Langenau. Hr. Müller, Kfm. von Lahr. Hr. Baier, Kaufm. von Freiburg.

Im Deutschen Hof. Hr. Gramm, Partik. von Rheinhausen.

Im Englischen Hof. Hr. Dreffel, Kfm. von Weisenheim. Hr. Schwenner, Kfm. von Bremen. Hr. Frohmayer, Part. von Heidelberg. Hr. Menz, Stud. daher. Hr. Dr. Reinard, Gutsbesitzer von Minden. Hr. Baron von Sölfelt, Offizier mit Bed. von Berlin.

Im Erbprinzen. Hr. Reis, Kfm. v. Mannheim. Hr. La Baume, Kaufm. von Lyon. Hr. Ellert, Part. von Berlin. Hr. Rückert, Kfm. von Würzburg. Herr Schneider, Kaufm. von Saarbrücken. Hr. Rosenthal, Kfm. von Frankfurt.

Im goldenen Adler. Hr. Geropp, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Oppenheimer, Pdm. von Hohenheim. Hr. Gebr. Bär, Pdm. von Stebbach. Hr. Bär, Pdm. von Obergrombach. Hr. Bauer von Frauenalb.

Im goldenen Storken. Hr. Staiger, Pdm. v. Hornberg. Hr. Karst, Pdm. von Niefern. Rad. Diehl daher.

Im goldenen Ochsen. Hr. Bollmann, Kfm. von Eberfeld. Hr. Osterling, Kfm. von Köln. Hr. Kauth, Gastwirth von Philippsburg. Hr. Zeisemann, Propr. von Iheingen.

Im goldnen Schiff. Hr. Salomon, Pdm. von Raßstadt. Hr. Wertheimer, Pdm. von Boderaweier. Hr. Schlesinger, Pdm. von Eppingen. Hr. Weil, Pdm. von Schmicheim. Hr. Metzger, Kfm. v. Landau.

In der goldenen Waage. Hr. Baron v. Renne von St. Laurent.

Im König von Preußen. Hr. Laub, Kfm. von Waßstadt. Hr. Kerner, Kfm. von Darmstadt
Im Varierer Hof. Hr. Roth, Part. v. Griesbach. Hr. Köheli, Part. von Menzingen. Hr. Bensch, Kfm. von Billigheim. Hr. Mathen, Rent. von Wien. Madame Dubois mit Familie von Paris.

Im Prin; Friedrich von Baden. Hr. Panzner, Kfm. von Glauchau. Hr. Schwarz, Kaufm. von Laufesmühle. Hr. Tittmann, Kaufm. von Eberfeld. Herr Stolz, Part. von Straßburg. Hr. Bayer, Kaufm. von Zürich. Hr. Troll, Gutsbesitzer mit Gattin v. Speier.

Im Rheinischen Hof. Hr. Boltz, Kaufm. von Mannheim. Hr. Geisel, Kfm. von Mühlhausen. Herr Snam, Gastwirth daher.

Im Ritter. Hr. Benderritter von Gernsbach. Hr. Hokenjos, Kaufm. von Lahr. Hr. Kremer und Fr. Sauerbrunn, Kaufl. von Lambrecht. Hr. Fink, Fabrikant von Pforzheim. Hr. Wolf von Oberwiesheim.

Im rothen Haus. Hr. Schmidt, Gastwirth von Baden. Hr. Leffler von Dischweier. Hr. Sprenger, Kfm. von Bremen. Hr. Loudet, Zahnarzt von Mannheim. Hr. Koltz, Part. von Frankfurt. Frau von Baum mit Bed. von Basel. Hr. Hirsch von Frankfurt.

In der Stadt v. r. z. b. t. m. Hr. Wafmer, Geometer von Bruchsal. Hr. Rambauch, Stud. v. Heidelberg. Hr. Kettner von Merien. Hr. Oberst mit Gattin von Niefern.

In der Stadt Raßstadt. Hr. Ritter, Fabrik. von Rheinzabern.

Im Bahringner Hof. Hr. Ruhn, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Bischoff, Kfm. von Frankfurt. Hr. Elkan, Kfm. von Glauchau. Hr. Barogi, Mechanikus mit Schwester von Frankfurt. Hr. Söneck, Kfm. von Basel. Hr. Mayer, Kaufm. von Zürich. Hr. Müller, Chemiker von Lyon. Hr. Hünwig, Chemiker v. Zürich. Hr. Trog, Kfm. von Krau. Hr. Traumann, Kfm. von Mannheim.